LL1 Martin Kusic

Tagesordnungspunkt: TOP 6.6.2 Aufstellung der Landesliste für den 7. Sächsischen Landtag

Foto



Selbstvorstellung

Bewerbung Landesliste

Martin Kusic
Kreisverband Sächsische Schweiz - Osterzgebirge

Direktkandidat in Pirna (Wahlkreis 50), Votum KV: Ja
Bewerbung für Listenplatz 10

Liebe Freundinnen und Freunde,

Respekt und Verantwortung, eine ökologische Gestaltung unseres gemeinsamen Lebensumfeldes und eine Förderung der lokalen Wirtschaft sind meine Themen. Ich arbeite gerne mit vielen Bündnispartner*innen im Team und liebe den Umgang mit Menschen. Als Architekt und Experte für klimagerechtes Bauen habe ich einen guten Blick für Details und für das große Ganze.

Meine besonderen Anliegen sind die Verbesserung der Lebensverhältnisse im ländlichen Raum und der Klimaschutz beim Thema Bauen und Wohnen. Ein Anfang hierzu ist der bei unserer LDK soeben beschlossene V-Antrag SACHSEN BAUT GRÜN – Sachsen soll grün bauen! Beim Bauen geht es immer um „dicke Brummer“, viel Geld, große Investitionen und um schwer korrigierbare Entscheidungen – immer ist die

Langfristperspektive notwendig. Deshalb freut es mich ganz besonders, dass wir mit diesem Antrag eine Grundlage unserer politischen und parlamentarischen Arbeit geschaffen haben und uns so von den politischen Mitbewerbern absetzten konnten; denn bisher hat von den im Landtag vertretenen Parteien außer uns nur eine Weitere hierzu Ziele parat.

Als Familienvater von drei Kindern (11, 12, 15 Jahre alt) sehe ich es als meine Pflicht, selbst etwas zu einem rascheren Fortschritt bei Klimaschutzgesetzen beizutragen, um in Zukunft nicht mehr auf einen Minimalkonsens, wie den der Kohlekommission, angewiesen zu sein. Das Gebäudeenergiegesetz tritt – seitdem Horst Seehofer Bundesbauminister ist – endgültig auf der Stelle. Auch deshalb war ich bei der BAG Energie in Berlin geladen, um die Auswege aus dem Dilemma der verpassten Chancen im riesigen Bausektor mit Zweidrittel Ressourcenbedarf zu diskutieren. Die Thematik bietet Schnittstellen zu vielen unserer bündnisgrünen Ziele im Bereich Mobilität, Infrastruktur auf dem Land und, nicht zuletzt, der Frage nach bezahlbarem Wohnraum in den Städten in Zeiten der immensen Herausforderung der Energiesanierung und Erneuerung der technischen Infrastruktur fast des gesamten Gebäudebestands in Sachsen.

Auch beim Kohleausstieg ist weiterer Druck notwendig – gerade Sachsen braucht jetzt seinen eigenen Weg für eine Strukturpolitik mit unseren bündnisgrünen Ideen für eine Wirtschaftsförderung in den betroffenen Gebieten unserer Heimat. Klimaschutz ist eine sehr ernste Angelegenheit und duldet keinen Verzug. Wir müssen jetzt und sofort handeln. Dabei kommt es auf uns Grüne an. Das wirksamste Mittel gegen Politikverdrossenheit ist, sich selbst einzubringen. Ich möchte deshalb selbst politische Verantwortung im Landtag mit übernehmen, um Sachsen mit Euch gemeinsam zu verändern und zu gestalten. Deshalb bewerbe ich mich hiermit um den zehnten Listenplatz von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Landtagswahl 2019 in Sachsen.

Als Landtagsabgeordneter werde ich das tun, was ich durch meinen beruflichen Alltag erlernt habe: Menschen mit Argumenten überzeugen, organisieren, im Prozess bleiben, Netzwerke bilden und gemeinsam mit der Landtagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN unseren bündnisgrünen Zielen immer näher kommen.

Seit meinem Studium der Architektur bin ich Hochschullehrer für klimagerechtes Bauen, selbstständiger Energieberater und habe vor vier Jahren in Sachsen ein Weiterbildungsinstitut gegründet, an dem bisher rund 2000 Klimaexperten ausgebildet wurden (www.kusic-patrix.com). Es ist meine Leidenschaft, bei Menschen Begeisterung für Klimaschutz, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit zu wecken und zu fördern.

Ich halte Vorträge und Seminare vor Energieeffizienzexperten sowie an der Hochschule für Technik in Stuttgart, an der ich Studierende des Studiengangs KlimaEngineering (Architektur, Bauphysik, Ingenieurwesen) ausbilde. Für die Bundesarchitektenkammer bin ich in Gremien- und Normungsarbeit aktiv. Der Umgang mit Normen, Gesetzen und Verordnungen ist mir dadurch geläufig. Ich weiß, welch immense Überzeugungs- und Sacharbeit notwendig war, um mein Ziel zu erreichen, dass eine DIN-Norm endlich die Möglichkeit ökologischer Lösungen für die Anwender eröffnet. Ich bin stolz darauf, dass ich eine Abstimmung hierzu knapp gewinnen konnte.

Mit Tat- und Überzeugungskraft leiste ich auch meinen eigenen Beitrag zum Klimaschutz in Stadt und Land: Fünf Kilometer südlich von Pirna, 33 km von der Landeshauptstadt Dresden entfernt, im Gottleubatal gelegen, befindet sich das Renaissance-Schloss von Damian von Sebottendorf als Kulturdenkmal von nationalem Rang. Das Areal hatte einst „blühende“ Strukturen und eine wichtige Funktion für den Dorfzusammenhalt mit

Tanzboden, Kegelbahn, Gaststätte, Phonomat (DDR-Plattenspieler)-Produktionsbetrieb, Bäckerei, Forstwirtschaft und anderes mehr.

Dorthin zog ich 2011 mit meiner fünfköpfigen Familie. Gemeinsam weckten wir das vom Verfall bedrohte Renaissanceschloss aus dem Dornröschenschlaf. Seitdem kommen wir dort unserer Pflicht zum Erhalt des kulturellen Erbes und der Geschichte unserer sächsischen Heimat mit Leidenschaft und Durchhaltevermögen nach. Heute entwickeln wir ein Projekt für gemeinschaftliches Leben alter und junger Menschen, setzen auf Integration, neue Arbeitsplätze in Zukunftsbranchen sowie den konsequenten Einsatz erneuerbarer Energien und nachwachsender Rohstoffe für Bau und Erhalt der Gebäude, deren Beheizung und integraler Nutzung grüner Mobilität (mehr Infos auf www.pirna-rottwerndorf.com).

Unsere im Landtagswahlprogramm soeben beschlossene Wirtschaftspolitik hat zum Ziel, dass in Sachsen zukunftsfähige Branchen und Geschäftsmodelle ihre Heimat haben. Uns geht es um Technologieführerschaft im postfossilen Zeitalter und Wertschöpfung mit höherer Ressourceneffizienz. Exakt dies füllen wir mit unseren Projekten.

Die Entwicklung des ländlichen Raumes ist immens wichtig – wir brauchen Chancengleichheit für alle Menschen.

Ich weiß, was die Erhöhung einer Taktfrequenz von Bus und Bahn und die Erschließung der Tiefe des Landes mit dem ÖPNV für Menschen bedeuten kann. Bedürfnisse an Arbeit, Bildung und Kultur gilt es überall zu erfüllen. Ich weiß, was fehlendes Internet auf dem Land für mein Unternehmen bedeutet und was es heißt, gezwungen zu sein, in die Universitätsbibliothek in der Stadt fahren zu müssen, um meiner Arbeit in der digitalen Datenmodellierung und der Simulation von Zukunftsszenarien nachkommen zu können.

Das Sächsische Staatsministerium des Innern ist zuständig für Kommunales, Sicherheit, Landesentwicklung sowie Bauen und Wohnen. Aufgrund unserer Schlossruine hatten wir mit diesem ziemlich diskursiven Austausch. In den vorhandenen CDU-Strukturen fehlt ein Streben nach Erneuerung! Unsere bündnisgrünen Themen wie das nachhaltige ökologische Bauen, innovative Ideen für sensible Regionen und gar Kulturgüter mit Strategien für deren Weiterentwicklung sind dort, gelinde gesagt, nur verhalten zu finden. Über die große Herausforderung der Digitalisierung des Bauwesens (BIM – Building Information Modeling) und der Berechnung von Klimaszenarien im städtischen und im ländlichen Raum ganz zu schweigen. Ich möchte in der Fraktion mithelfen, dies aufzubrechen und Voraussetzungen in Bildung und Forschung sowie behördlicher Begleitung zu schaffen. Das Land nutzt seine Potenziale in Wissenschaft und Forschung, Handwerk und Industrie bei weitem nicht. Es benötigt eine eigene Stabsstelle im SMI für interdisziplinäre Ansätze aus Gebäuden, Industrie, gesundes Wohnen, Mobilität, „Smart-Buildings in Smart Cities“, Infrastrukturentwicklung in den ländlichen Regionen Sachsens - dies verknüpft mit Mobilitätsstrukturen, Energieerzeugung an Gebäuden/in der Landschaft und anderes mehr.

Im Kreisverband Sächsische Schweiz – Osterzgebirge arbeite ich im Vorstand und organisiere aktuell gemeinsam im Team mit weiteren bündnisgrünen Freund*innen den lokalen Widerstand gegen eine geplante 140-Hektar Industrieansiedlung zwischen Dresden und Pirna (“IPO Industriepark Oberelbe”). Außerdem bin ich Grüner Direktkandidat im strategisch bedeutsamen Wahlkreis Pirna (WK 50). Die AfD oder andere rechtsnationale Gruppen dürfen diesen nicht noch einmal gewinnen.

Abschließend möchte ich noch zwei Dinge erwähnen, die mir wichtig sind: Erstens, dass ich mich, als Vater von drei heranwachsenden Kindern, für längeres gemeinsames Lernen in Sachsen einsetze; dass mir, als Arbeiterkind, die Chancengleichheit in der Bildung ganz besonders wichtig ist und die Entfaltungsmöglichkeiten der Jugend in einer gerechten und solidarischen Welt sehr am Herzen liegen.

Zweitens: Mein Vater entfloh mit seiner Mutter den Bomben auf Berlin, sah Sachsen brennen und strandete in Oberfranken. Insofern bin ich stark sensibilisiert für die Themen Flucht und Vertreibung – geprägt bin ich durch die Werte Menschlichkeit, Frieden und Integrität.

Wenn Ihr Fragen an mich habt, bitte meldet Euch gerne bei mir unter: gruen@kusic-patrix.com oder 01520 3640210.

Als Mitglied der bündnisgrünen Landtagsfraktion will ich meine Heimat Sachsen gemeinsam mit Euch zum Besseren verändern und gestalten. Dafür hoffe ich auf Eure Unterstützung und bitte Euch um Eure Stimme für den Listenplatz 10 von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Landtagswahl 2019 in Sachsen.

Martin Kusic Anlage: Privates und Berufliches, Grünes

Privates und Berufliches:

- Geboren 1970 in Coburg
- Eltern Arzthelferin und Werkzeugmacher
- Grün sozialisiert in Oberfranken
- Studium der Chemie in Siegen
- Studium der Architektur in München, Berlin und Weimar
- mit einer Französin verheiratet, drei Kinder
- Selbständig seit 20 Jahren, MKP Effizienz und Nachhaltigkeit GmbH mit Sitz in Dresden
- Lehrbeauftragter für klimagerechtes Bauen an der Hochschule für Technik Stuttgart
- Mitgliedschaften im Deutschen Werkbund, dem Bund für Architektur und Umwelt und dem Industrieverband für Wohnungslüftung, hier Einsatz für Technologieoffenheit und Systeme der natürlichen Lüftung
- Delegierter in der Gremien- und Normungsarbeit zu Klimaschutzthemen für die Bundesarchitektenkammer
- Ein Jahr Leben in London mit der Familie 2010-11, in Sachsen seit 2011

Grünes:

- Kandidatur für die Grünen zum Kreistag Sächsische Schweiz 2015 (noch als Parteiloser)
- Bündnisgrünes Mitglied seit 2018
- Vorstandsmitglied KV Sächsische Schweiz seit 2019
- Regelmäßige Mitarbeit in der LAG Wirtschaft und Delegation in die LAG Energie
- Neue LAG „Bauen“ geplant als Schnittstellen-LAG, Wohnen (bezahlbarer Wohnraum in Zeiten der massiven Veränderung des Bauwesens), Gesundheit/Ökologie/Baustoffe, Energie-Kosten-Klima und Stadtentwicklung/Sektorkopplung mit Mobilitätsinfrastruktur
- Gemeinsamer Kampf für Klimaschutz und gegen Flächenfraß

Unterschrift (eingescannt)

